

Mobilfunk Bürgerforum Südwest

Ansprechpartner: Dipl. Biol. Claire Herrmann
Umweltinformatikerin
Schönbuchstr. 20
73666 Baltmannsweiler
Fon: 07153/945521 Fax 945522

Veronika Graf-Wick
Stuttgarter Strasse 57
72655 Altdorf
Fon: 07127-23232 Fax: 924349

e-mail: mobilfunk.bürgerforum@gmx.de

Pressemitteilung

15.05.01

Gemeinsam sind wir stark

Bürgerinitiativen für verträglichen Umgang mit Mobilfunk schließen sich zusammen

Am 11.5.2001 fand im Waldheim Nürtingen das erste Treffen eines überregionalen Mobilfunkforums statt. 30 Vertreter/-innen aus 15 Bürgerinitiativen der Landkreise Esslingen, Reutlingen, Tübingen, Göppingen, Aalen, Stuttgart und Böblingen trafen sich zu einem ersten Informations- und Erfahrungsaustausch. Nachdem alle Bürgerinitiativen sich und ihre spezielle Problematik vorgestellt hatten, ging es darum, die gemeinsamen Ziele herauszuarbeiten. Es wurde der Konsens getroffen, daß es nicht darum gehen kann, die Mobilfunkindustrie zu verteufeln. Vielmehr müßten in konstruktiver Arbeit Wege gefunden werden, den Mobilfunk auf menschen- und umweltverträgliche Weise zu nutzen.

Die Initiativen wollen sich nun in einem überregionalen Verband gemeinsam nach außen präsentieren (Internet, Broschüren), und durch die koordinierte Zusammenarbeit den einzelnen viel Arbeit ersparen. Angestrebt wird gemeinsame Aufklärungs- und Informationsarbeit, die Zusammenarbeit mit regionalen Verbänden z.B. Umweltverbänden sowie gemeinsames Vorgehen zur

Beeinflussung der Politik auf Landesebene. Ein weiteres Ziel ist es, neuen Initiativen und Betroffenen hilfreich zur Seite zu stehen und sich gegenseitig zu unterstützen. Durch den Austausch mit anderen überregionalen Vereinigungen mit vergleichbarer Zielsetzung, die sich zur Zeit in ganz Deutschland bilden, und die Zusammenarbeit mit denselben, hoffen die Gründungsmitglieder mehr Einfluß auf Bürger und Politiker zu bekommen, als es einer einzelnen Bürgerinitiative möglich ist.

Beim nächsten Treffen am 22. Juni 2001 um 19:00 Uhr im Raum Nürtingen/Plochingen, zu dem dann auch die Presse eingeladen ist, sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich mit den bereits beschlossenen Schwerpunktthemen beschäftigen werden.

Bei der Darstellung der lokalen Erfahrungen der einzelnen Bürgerinitiativen wurde das breite Spektrum der unterschiedlichen Probleme zwischen Großstädten wie Stuttgart und Tübingen und kleineren bis ländlichen Gemeinden wie auf dem Schurwald und der schwäbischen Alb deutlich. So sind in den Stadtgebieten Abstände von Sendemasten zu Anwohnern mit 10 bis 20 Metern leider keine Seltenheit mehr und die Dichte nimmt schon derart zu, dass auf weniger als 400 Menschen mindestens eine Sendeanlage kommt. Oft sind gleich mehrere Betreiber auf einem Sendemast zusammen. In größeren Gemeinden sind Standorte von Sendeanlagen meist innerhalb der Wohnbebauung, im ländlichen Raum werden dagegen häufig kleine Gemeinden von Sendeanlagen regelrecht umzingelt. Grundsätzlich sind zahlreiche gesundheitliche Beeinträchtigungen dafür verantwortlich, dass sich überall im Land Bürger zusammentun, um neue Standorte zu verhindern – und dies mit zunehmendem Erfolg. Viele Gemeindeverwaltungen haben inzwischen Ihre Aufgabe des Bürgerschutzes als ihren Handlungsbedarf erkannt und machen ihrerseits den Dialog mit Betreibern möglich bzw. vermitteln

alternative Standorte. Eine gemeinsame Vorgehensweise zwischen Mobilfunkbetreibern, Kommunen und kritischen Bürgern (Bürgerinitiativen) muss angestrebt werden, um eine tragfähige Lösung zu erarbeiten. Dazu gehört auch und in erster Linie die öffentliche Informationspflicht der Betreiber zu neuen Standorten. Allen neu hinzukommenden Initiativen steht das „Mobilfunk Bürgerforum“ sehr aufgeschlossenen gegenüber, denn gemeinsam und großflächig sind Zukunftslösungen möglich.

Kontaktadressen: Claire Herrmann, Schönbuchstr. 20, 73666 Baltmannsweiler, Tel:07153/945521, Fax:07153/945522, Veronika Graf-Wick, Stuttgarter Strasse 57, 72655 Altdorf, Tel: 07127/23232, Fax: 07127/924349 mail: Mobilfunk.Buergerforum@gmx.de